

Abschlussklassenbefragung 2022

*Eine Übersicht über die Ergebnisse der Luzerner
Gymnasien*

Ausgangslage

- Die Standardisierte Abschlussklassenbefragung wurde durch das Schweizerische Zentrum für die Mittelschulen ZEM CES (ehemals IFES) durchgeführt.
- Befragt wurden die Absolventinnen und Absolventen des Maturajahrs 2022 (unmittelbar vor der Maturitätsprüfung).
- Die Befragung findet alle drei Jahre statt, letztmals 2019.

Ziele der Befragung

- Die Datengrundlage dient den **Schulen als Standortbestimmung** im Qualitätsmanagement und ist für die **kantonale Rechenschaftslegung** der Gymnasialbildung nützlich.
- Die Befragung ist ein zusätzlicher Baustein in der **gesetzlich verankerten Qualitätssicherung**.
- Die Befragung ist ein Element des **interkantonalen Bildungsmonitorings**.

Inhalte der Befragung

- > Im Sinne des Drei-Säulen-Modells für Qualität erhalten die Kantone/Schulen eine breit abgestützte Datengrundlage zu:
 - > **individuellen Eingangsvoraussetzungen der Lernenden** (Inputqualität)
 - > **Aspekten des Unterrichts und der Schulführung** (Prozessqualität)
 - > **einer Selbsteinschätzung zum Ausbildungsstand in überfachlichen Kompetenzen sowie in einzelnen Fächern** (Output/Outcome-Qualität)

Inhalte der Befragung

Inputqualität	Prozessqualität	Output/Outcome-Qualität
<p>Individuelle Eingangs-voraussetzungen der Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alter, Geschlecht und Muttersprache • Eigene Anstrengung • Unterstützung durch das Umfeld • Zeitliche Belastung • Über-/Unterforderung 	<p>Schulführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulorganisation • Schulklima 	<p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstwirksamkeitserwartung • Personale Kompetenzen • Soziale Kompetenzen • Methodische Kompetenzen • IT-Kompetenzen
<p>Lehrpersonenexpertise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation durch Lehrperson • Unterstützung durch Lehrperson • Individuelle Förderung 	<p>Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störungen im Unterricht • Klarheit und Strukturiertheit • Selbstaktivität • Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion 	<p>Selbsteinschätzung des Lernerfolgs in den einzelnen Fächern</p>
	<p>Soziale Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion zwischen Lehrpersonen und Lernenden • Interaktion zwischen Lernenden 	<p>Zufriedenheit mit der Schule</p>
		<p>Wert für die Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf Beruf, weiterführende Schulen bzw. Studium

Quelle: Kantonsbericht, Standardisierte Abschlussklassenbefragung 2022, Kanton LU, ZEM CES, 10. Juni 2022

Teilnehmende & Rücklauf

	Angemeldete Lernende		Teilnehmende Lernende		Rücklaufquote in %	
	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt	Kanton	Gesamt
GYM	914	6670	765	5708	83.7	85.6
FMS	51	1195	46	1034	90.2	86.5
HMS / WMS / IMS	13	362	13	237	100.0	65.5
BMS	0	2428	0	1879	0	77.4
BM I	0	907	0	725	0	79.9
BM II	0	1521	0	1154	0	75.9
EFZ	0	14103	0	10388	0	73.7
EFZ3	0	10373	0	7537	0	72.7
EFZ4	0	3730	0	2851	0	76.4
EBA	0	1848	0	1310	0	70.9

- > Alle Luzerner Gymnasien (inkl. MSE) zzgl. 2 FMS und 1 WMS haben an der Befragung teilgenommen (Total 824 Lernende, durchschnittliche Rücklaufquote 95.2%).
- > An der Befragung haben Schulen aus folgenden Kantonen teilgenommen: AG, AI, AR, BE, BS, FR, GR, LU, NE, NW, SH, SO, SZ, TG, UR, ZG, ZH und das Fürstentum Lichtenstein.
- > Insgesamt haben 320 Schulen teilgenommen (hiervon 54 Gymnasien, 18 FMS, 8 HMS/WMS/IMS).

Quelle: Kantonsbericht, Standardisierte Abschlussklassenbefragung 2022, Kanton LU, ZEM CES, 10. Juni 2022

Methodik & Analyse

- Der Fragebogen enthält grösstenteils geschlossene Fragen mit einer 6-stufigen Antwortskala: von «trifft überhaupt nicht zu» bis zu «trifft voll und ganz zu».
- Für alle Skalen und die Mehrheit der Einzelfragen wird der Mittelwert berechnet. Der Mittelwert dient als Grundlage um statistisch signifikante und bedeutsame Unterschiede zw. den Gruppen auszuweisen.
- Durch die zeitgleiche Durchführung der Befragung in mehreren Kantonen ist ein kantonsinterner und kantonsübergreifender Vergleich möglich.
- In der folgenden Präsentation werden die Ergebnisse der Abschlussklassen 2022 aus den Gymnasien dargestellt (n=765).
- Auf eine Auswertung der FMS (n=46) und WMS (n=13) sowie der MSE (n=15) wird aufgrund der geringeren statistischen Aussagekraft verzichtet.

Ergebnisse Inputqualität

DIE ERGEBNISSE

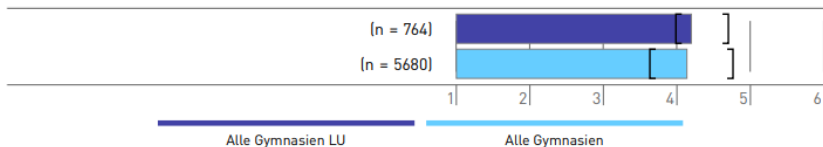
Eingangsvoraussetzung der Lernenden

- > **Geschlecht:**
 - > Männlich: 37%
 - > Weiblich: 60%
- > **Muttersprache:**
 - > Deutsch/Schweizerdeutsch: 90%
 - > Englisch: 4%
 - > Serbisch/Kroatisch/Bosnisch/Montenegrinisch: 3%
 - > Albanisch: 3%
 - > Italienisch: 3%
 - > Portugiesisch: 2%
 - > Spanisch: 2%
 - > Französisch: 1%
 - > Andere Sprachen: 10%
- > **Unterstützung durch das Umfeld:**
 - > Rund 80% erfahren Unterstützung durch das Umfeld

Eigene Anstrengung

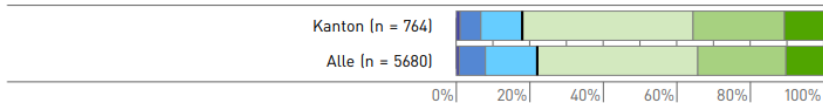
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Wenn ich lerne, gebe ich mein Bestes.
- In der Schule bin ich meistens voll bei der Sache.
- Ich streng mich in der Schule sehr an.
- Wenn ich lerne, arbeite ich auch dann weiter, wenn der Stoff schwierig ist.



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 8: Mittelwertsvergleich "Eigene Anstrengung"



Kanton = Alle Gymnasien LU
Alle = Alle Gymnasien

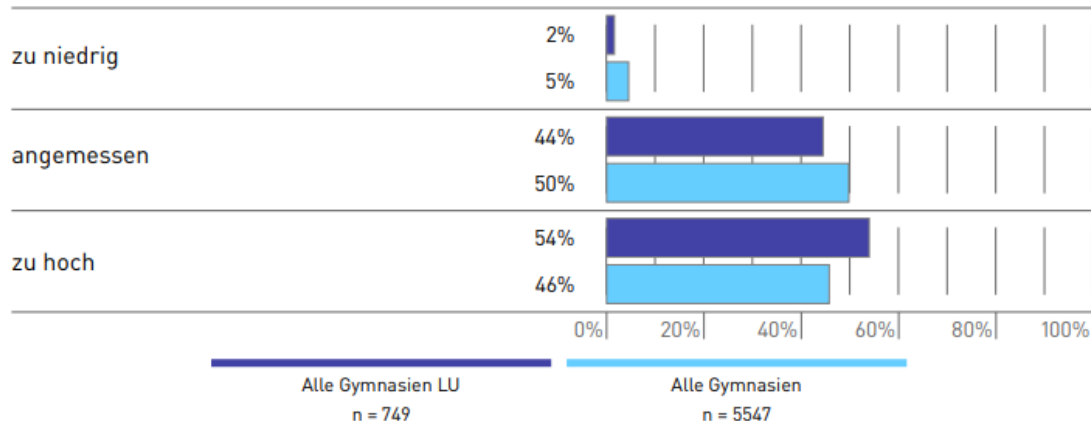
Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

LU:

- Gut 80% strengen sich im Gymnasium an.
- Werte vergleichbar mit CH und mit 2019.

Zeitliche Belastung

Wie sieht die zeitliche Belastung durch die Schule (Hausaufgaben und Unterricht) aus? Ist sie angemessen?

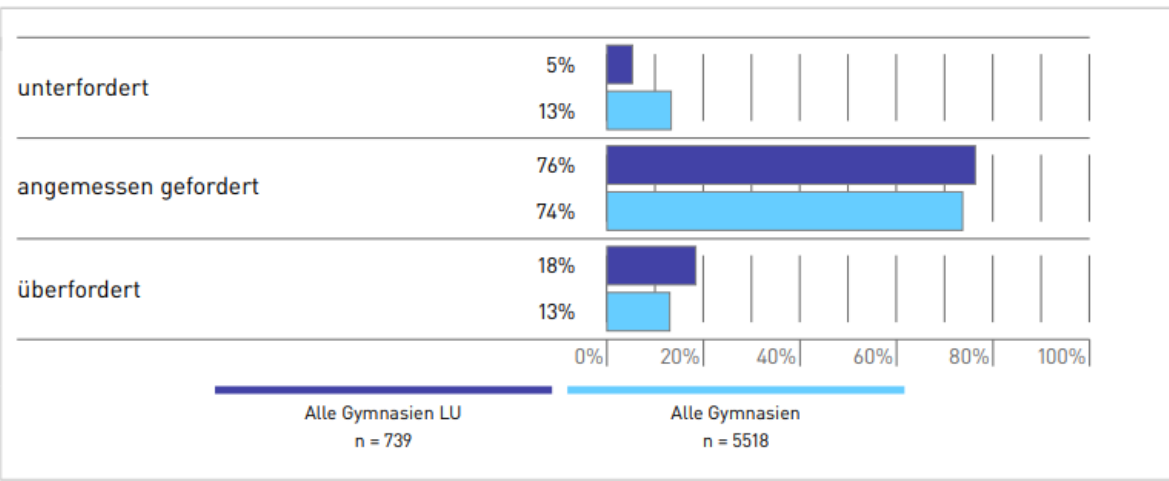


LU:

- Die zeitliche Belastung ist für 54% zu hoch und steigt im vgl. zu 2019 (LU und CH)
- 2019: 41% empfinden die zeitliche Belastung als zu hoch (CH: 38%)

Über-/Unterforderung

Fühlen Sie sich in der Schule angemessen gefordert?



LU:

- Überforderung steigt von 13% (2019) auf 18%
- Anstieg mit Wert für CH vergleichbar

Lehrpersonenexpertise

Es wurden **drei** Aspekte befragt:

> **Motivation** durch die Lehrperson

- > Rund die Hälfte beurteilen die Motivation positiv.
- > Werte vergleichbar mit CH und für Befragung von 2019.

> **Unterstützung** durch die Lehrperson

- > Rund zwei Drittel der Lernenden fühlen sich durch ihre Lehrpersonen unterstützt.
- > Werte vergleichbar mit CH und für Befragung von 2019.

> **Individuelle Förderung**

- > Gut 50% der Befragten beurteilen die individuelle Förderung als positiv.
- > Leichte Zunahme der positiven Bewertung seit 2019.
- > Werte vergleichbar mit CH.

Ergebnisse Prozessqualität

ERGEBNISSE

Schulführung

> Schulorganisation

- > Gut **85%** zeigen sich **zufrieden**.
- > Leichte Abnahme der Zufriedenheit im Vergleich zu 2019.
- > Gleiche Tendenz zeigt sich auch im schweizweiten Vergleich.

> Schulklima

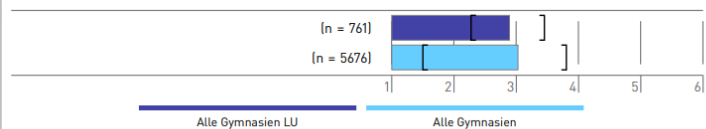
- > Knapp **80%** sind **zufrieden**.
- > Die Lernenden fühlen sich ernstgenommen; ein respektvoller Umgang wird gepflegt; die Schulleitung geht auf Rückmeldungen der Lernenden ein, usw.
- > **Abnahme der Zufriedenheit um knapp 10% im Vergleich zu 2019**, auch schweizweit zeigt sich eine Abnahme.

Unterricht

Störung im Unterricht

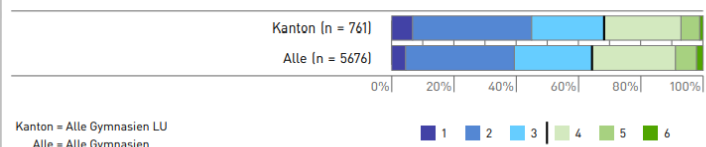
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Einige Schülerinnen oder Schüler stören immer wieder den Unterricht, obwohl die anderen im Unterricht mitmachen möchten.
- Für unsere Lehrpersonen ist es oft schwierig, im Unterricht die Ruhe aufrecht zu erhalten.
- Manche Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich häufig mit anderen Dingen, ohne sich viel um den Unterricht zu kümmern.
- Bei uns dauert es zu Beginn der Stunde häufig sehr lange, bis die Schülerinnen und Schüler ruhig werden und zu arbeiten beginnen.



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 31: Mittelwertsvergleich "Störungen im Unterricht"



Kanton = Alle Gymnasien LU
Alle = Alle Gymnasien

Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

LU:

- Etwas mehr als 30% der Befragten nennen Störungen im Unterricht.
- Wert hat im Vergleich zu 2019 schweizweit abgenommen.

Unterricht

> Klarheit und Strukturiertheit

- > 70% empfinden den Unterricht als **strukturiert** und **lernzielorientiert**.
- > Vergleichbar mit Werten von 2019.
- > Fast identische Werte im schweizweiten Vergleich.

> Selbstaktivität

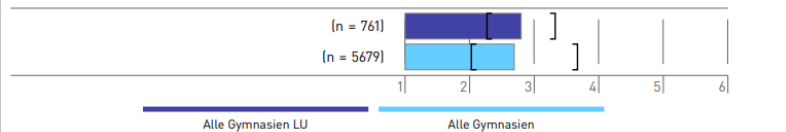
- > Knapp **80%** der Lernenden finden, dass **Selbstaktivität Teil des Unterrichts** ist.
- > Die Lernenden werden oft aufgefordert, etwas selber zu analysieren, eigene Ideen zu realisieren oder ihr Wissen auf aktuelle Ereignisse anzuwenden.
- > Dieser Wert ist im Vergleich zur letzten Befragung **gestiegen** (2019: knapp 75%).
- > Die Werte für die **CH** liegen mit gut **70%** tiefer, sinkende Tendenz im Vergleich zu 2019.

Unterricht

Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion

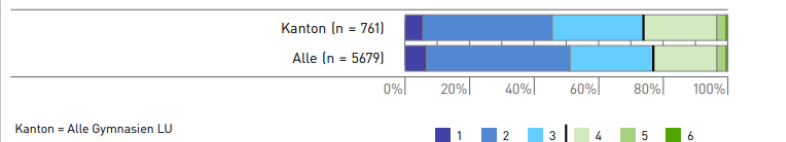
Skala, bestehend aus folgenden Items:

- Wir berichten im Unterricht häufig darüber, wie wir lernen (z.B. Prüfungen vorbereiten oder eine komplexe Aufgabenstellung bearbeiten).
- Unsere Lehrpersonen führen häufig individuelle Lernberatungen mit uns durch (z.B. aufgrund von Lernplänen, Lernverträgen und/oder Lerntagebüchern).
- Unsere Lehrpersonen geben uns häufig Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Gelernten.
- Unsere Lehrpersonen weisen uns häufig an, unsere Arbeiten gegenseitig zu beurteilen.



Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

Darstellung 40: Mittelwertsvergleich "Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion"



Kanton = Alle Gymnasien LU
Alle = Alle Gymnasien

Antwortoptionen: von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 6 trifft voll und ganz zu

LU:

- Wie bereits in den letzten zwei Befragungen ist dieser Wert sehr tief.
- Nur rund 25% der Lernenden finden, dass Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion im Unterricht eine Rolle spielen.

Unterricht

Soziale Beziehungen

- > **Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Lernenden**
 - > **90%** der Befragten beurteilen die sozialen Beziehungen zwischen ihnen und den Lehrpersonen als **gut**.
 - > Vergleichbar mit CH.

- > **Interaktionen zwischen Lernenden**
 - > Über **95%** der Befragten äussern sich **positiv** zu den sozialen Beziehungen unter den Lernenden.
 - > Vergleichbar mit CH.

Output/Outcome-Qualität

ERGEBNISSE

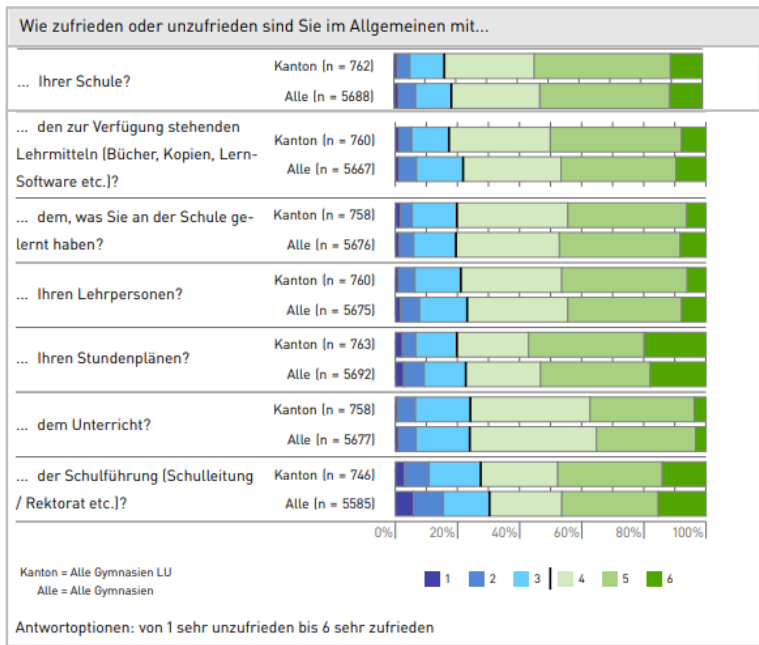
Überfachliche Kompetenzen

- > Selbstwirksamkeitserwartung
 - > **80%** der Lernenden sind überzeugt, dass sie die gelehrteten Inhalte verstehen können und **gute Leistungen erzielen können**.
- > Selbsteinschätzung der personalen Kompetenzen
 - > Sehr hoher Wert bei der personalen Kompetenzen: über **95% Zustimmung**.
 - > Lernende kennen ihre Stärken und Schwächen, arbeiten eigenständig, setzen eigene Ideen um und lösen Probleme selbstständig.
- > Selbsteinschätzung der sozialen Kompetenzen
 - > Fast **100% Zustimmung** bei den sozialen Kompetenzen.
 - > Lernende finden, dass sie gut im Team arbeiten und Verantwortung übernehmen können, konflikt- und kritikfähig sind, tolerant sind und auf andere Rücksicht nehmen.

Überfachliche Kompetenzen

- > Selbsteinschätzung der methodischen Kompetenzen
 - > Sehr hoher Wert bei der **methodischen Kompetenzen**: über **95% Zustimmung**.
 - > Lernende finden, dass sie sich Lernziele setzen, Lernstrategien haben, selbständige Lernkontrolle beherrschen, recherchieren und verständlich und überzeugend vortragen können.
- > Selbsteinschätzung der IT-Kompetenzen
 - > Etwas mehr als **80%** der Lernenden sind der Ansicht, dass sie **gut mit IT-Anwendungen** (Word, Excel, Internet- und E-Mailprogramme etc.) **umgehen können**.
- > Alle Werte der überfachlichen Kompetenzen sind mit 2019 und den Werten für die CH vergleichbar.

Zufriedenheit mit der Schule

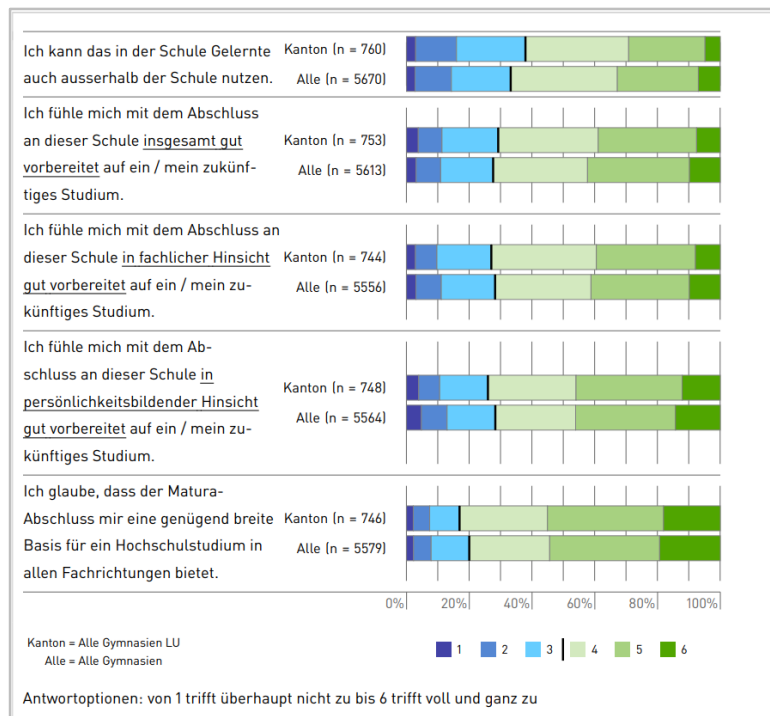


LU:

- Knapp 85% sind mit ihrer Schule (Lehrmittel, LP, Stundenplan, Unterricht) zufrieden.
- Zufriedenheit in allen Bereichen etwa gleich hoch wie in der CH oder leicht höher.
- Werte vergleichbar mit 2019.

Wert für die Zukunft

Vorbereitung auf Studium, Beruf und weiterführende Schulen

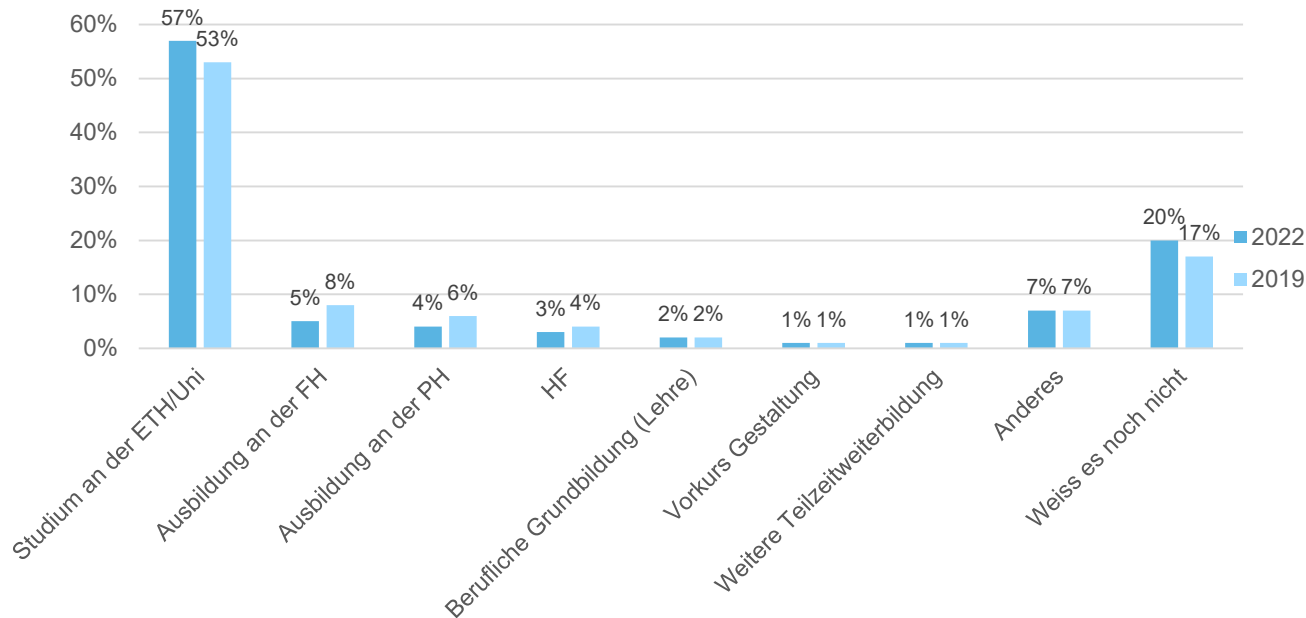


LU:

- Rund 70% fühlen sich gut auf ein Studium vorbereitet.
- Im Vergleich zu 2019 werden alle Dimensionen der Vorbereitung auf das Studium leicht kritischer bewertet.
- Diese Tendenz ist auch schweizweit beobachtbar.

Wert für die Zukunft

Zukunftspläne



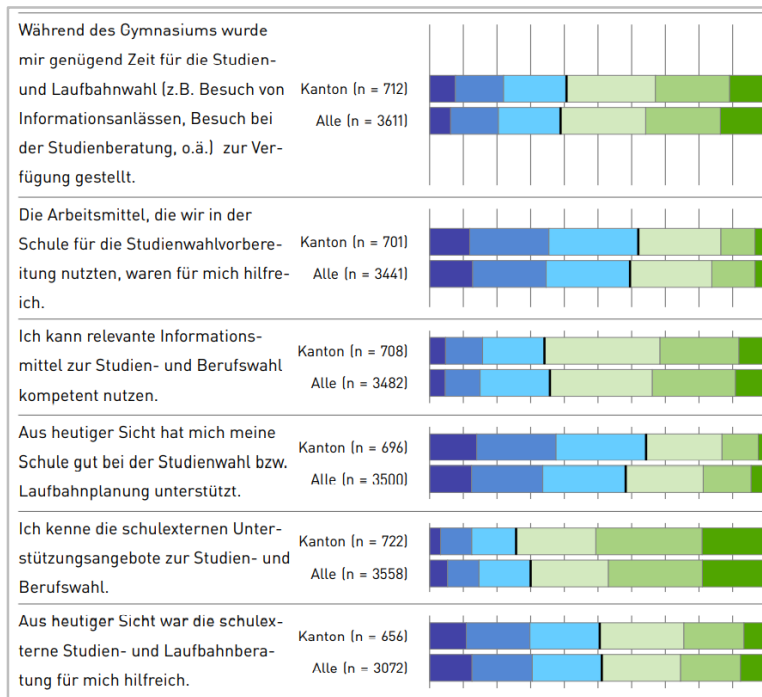
- LU:**
- Leichte Zunahme der Lernenden, die noch nicht wissen, welchen Bildungs- resp. Berufsweg sie einschlagen wollen.
 - ETH/Uni wieder etwas populärer im Vgl. zu FH/PH

Quelle: Kantonsbericht, Standardisierte Abschlussklassenbefragung 2022, Kanton LU, ZEM CES, 10. Juni 2022

Wahlmodul Berufs- Studien- und Laufbahnberatung

ERGEBNISSE

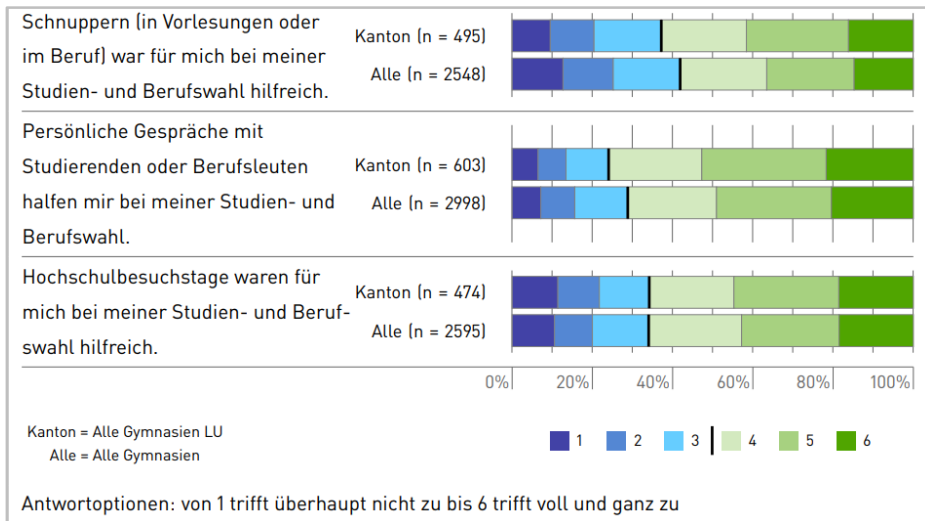
Wie erlebten Sie die Berufs- Studien- und Laufbahnberatung an Ihrem Gymnasium?



LU:

- Die Rückmeldungen zur Studien- und Berufswahl sind nochmals kritischer ausgefallen als 2019.
- Vor allem bemängelt werden:
 - die zur Verfügung gestellte Zeit (40%)
 - die Arbeitsmittel (60%)
 - die Unterstützung durch die Schule (65%)
 - die externe Studien- und Laufbahnberatung (50%)

Wie erlebten Sie die Berufs- Studien- und Laufbahnberatung an Ihrem Gymnasium? (II)



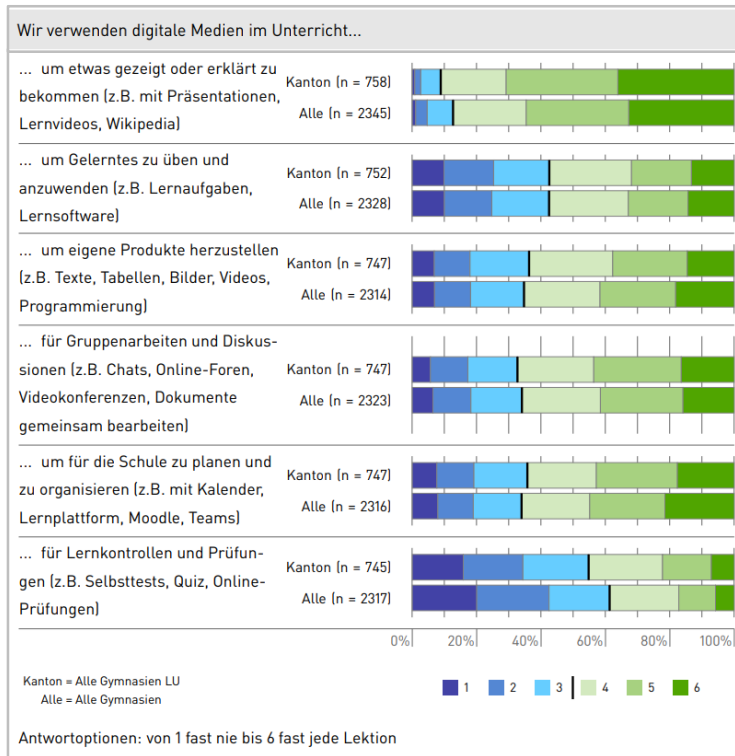
LU:

- Persönliche Gespräche mit Studierenden/Berufsleuten werden von Lernenden hilfreicher eingeschätzt als Hochschulbesuchstage oder Schnuppern in Vorlesungen.
- Abnahme der Relevanz von Hochschulbesuchstagen im Vgl. zu 2019.

Wahlmodul Digitaler Wandel

ERGEBNISSE

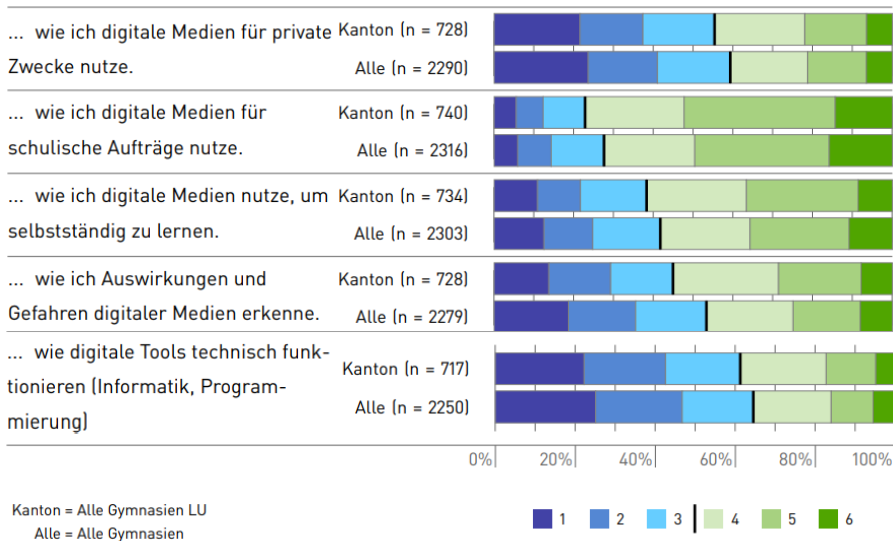
Wie werden digitale Medien im Unterricht verwendet?



LU:

- Digitale Medien werden hauptsächlich für Präsentationen eingesetzt und kaum für Lernkontrollen/Prüfungen.
- Erstmalige Befragung 2022. Kein Vergleich mit 2019 möglich.

Wie viel haben Sie in der Schule über den Umgang mit digitalen Medien gelernt?



LU:

- Technische Aspekte der eingesetzten Tools werden bis anhin kaum behandelt (60%).
- Auch über den privaten Umgang sowie die Gefahren digitaler Medien haben die SuS wenig gelernt (ca. die Hälfte).
- Etwas bessere Werte für LU im Vergleich zu CH.

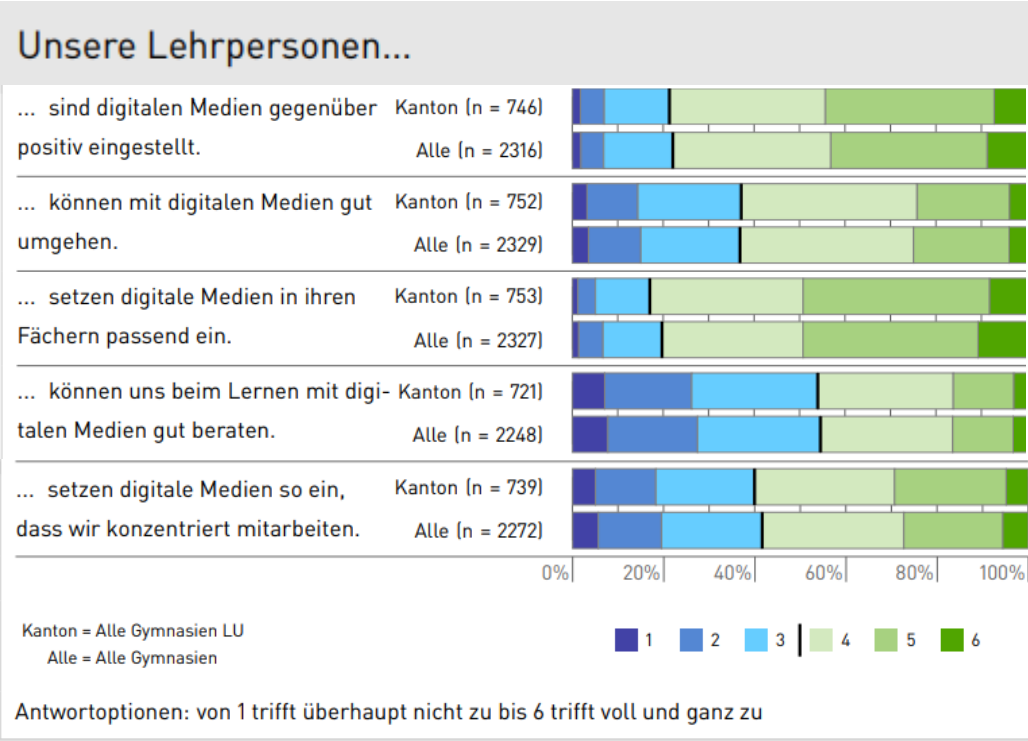
Einsatz von digitalen Medien

- Rund 80% der Lernenden finden, dass digitale Medien den **Unterricht bereichern** und diesen interessanter machen und sie **Aufgaben effizienter erledigen** können.
- Gut 70% geben an, dass sie dank digitalen Medien **besser lernen können** im Unterricht.

Voraussetzungen für die Nutzung von digitalen Medien

- > Knapp 80% der Lernenden sind mit der zur Verfügung gestellten **Plattformen** zufrieden.
- > Nur gut 50% sind hingegen mit dem **Internetzugang** der Schule zufrieden.
- > 90% finden, dass sie von ihren **Mitschülerinnen und Mitschülern unterstützt** werden, gefolgt vom **IT-Support** (70%) und den **Eltern** (knapp 70%).
- > Für etwas mehr als 40% ist die **Unterstützung** durch die **Lehrpersonen** ungenügend.

Umgang der Lehrpersonen



LU:

- Weniger als 50% finden, dass ihre Lehrpersonen sie beim digitalen Lernen beraten können.
- Nur gut 60% finden, dass ihre Lehrpersonen gut mit den digitalen Medien umgehen können.
- Werte vergleichbar mit CH.

Fazit Kanton Luzern

- > Grundsätzlich: Es gibt **keine grossen Abweichungen** der Werte für LU und für die CH, auch die **Unterschiede zur Befragung 2019 sind eher minim**.
- > Die Absolventinnen und Absolventen äussern sich **grossmehrheitlich positiv** zur Ausbildung an ihrer Mittelschule: Sie fühlen sich fachlich und methodisch gut auf das Studium vorbereitet.
- > Die **zeitliche Belastung** durch Unterricht und Hausaufgaben ist **zu hoch**, das finden über die Hälfte der Lernenden an Luzerner Kantonsschulen, leicht mehr als im Schweizer Mittel.
- > Die Werte zur Förderung von **Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion im Unterricht** sind weiterhin **tief**, nur knapp ein Viertel bewerten diesen Bereich positiv (vergleichbar mit 2019 sowie den Werten in der CH).
- > **Berufs- Studien- und Laufbahnberatung** am Gymnasium: Die Werte sind weiterhin unbefriedigend. Die Situation im Vergleich zur letzten Erhebung 2019 hat sich **nicht verbessert**.
- > **Digitale Kompetenz** der Lehrpersonen: Rund die Hälfte der Lernenden geben an, dass die Lehrpersonen sie nicht beim Lernen mit digitalen Medien beraten können (CH gleicher Wert), knapp 40% der Lehrpersonen können aus Sicht der SuS mit digitalen Medien nicht gut umgehen (CH gleicher Wert).

HANDLUNGSFELDER

Handlungsfelder

- Berufs- und Studienwahl
 - AG Berufs- und Studienwahl, neuer Projektauftrag zur Umsetzung von Massnahmen an den Schulen
- Einsatz und Kompetenzen digitale Medien
 - Pädagogische IT-Koordinatorinnen und -Koordinatoren stärken
 - Kontinuierliche Weiterbildung von LP
 - Einführung Lernmanagement System: Erweitert die didaktische Methodenvielfalt und unterstützt u.a. das selbständige Lernen mit digitalen Werkzeugen
- Zeitliche Belastung
 - Schulintern prüfen. Zu beachten ist aber auch der Zeitpunkt, der Abschlussklassenbefragung, da diese kurz vor der Matura stattfindet
- Selbstkontrolle und Arbeitsreflexion
 - Wird auch im Rahmen von WEGM thematisiert: Selbstkompetenz, soll bei kantonaler Umsetzung aufgegriffen werden
 - Unterstützt durch Einführung Lernmanagement System (siehe oben)

Für Rückfragen

Dienststelle Gymnasialbildung:

- > Judith Albisser, judith.albisser@lu.ch
- > Nicole Greuter, nicole.greuter@lu.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**KANTON
LUZERN**



Bahnhofstrasse 15
6003 Luzern

Tel. 041 228 51 11